

Wie kann *Irgendwie Anders* seine Gefühle ausdrücken? Wir sammeln Adjektive und Sprachmuster, um über Gefühle zu sprechen

Stand: 16.04.2020

Jahrgangsstufenübergreifend Stand der Sprachkenntnisse	Geeignet für Schülerinnen und Schüler ... <input type="checkbox"/> mit geringen Sprachkenntnissen <input checked="" type="checkbox"/> mit Grundkenntnissen in der Alltagssprache <input checked="" type="checkbox"/> mit Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache
Fach	Deutsch als Zweitsprache
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Kulturelle Bildung Soziales Lernen
Zeitrahmen	ca. zwei Unterrichtseinheiten
Benötigtes Material	Bilderbuch <i>Irgendwie Anders</i> farbiges Papier für die Einfühlübung Blankwortkarten zur Sammlung von Adjektiven Blankosprechblasen zur Beschreibung der Gefühlslage des <i>Irgendwie Anders</i> Wortkarten und Satzstreifen mit dem Wortspeicher

Kompetenzerwartungen und Inhalte

Lernbereich1: Hören, Sprechen und Zuhören

1.5 Gespräche führen

1.5.2 Anliegen und Konflikte auf dem individuellen Sprachstand diskutieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen über Sprachmuster (z. B. *Mir geht es nicht gut, wenn... - Ich freue mich über...*), um eigene Gefühle äußern zu können.

Aufgabe

Kontext/Lebensweltbezug:

Die Lehrkraft erlebt, dass einige Schülerinnen und Schüler nach der Pause aufgewühlt ins Klassenzimmer zurückkommen. Wie sich herausstellt, gibt es unter den Kindern eine Auseinandersetzung. Als die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler auffordert, über die Vorkommnisse in der Pause zu sprechen, können sie die Situation zwar beschreiben, aber Sprachmittel, um Gefühle und Empfindungen genau zu beschreiben, fehlen.

Sprachstandserhebung/Erhebung der Lernausgangslage:

Die Kinder dieser Klasse erzählen über Streit, den sie mit der besten Freundin/dem besten Freund erlebt haben. Es werden Situationen berichtet und es wird über Gefühle gesprochen, die entstanden sind.

Auswertung der Erhebung zur weiteren Unterrichtsplanung:

- folgende Adjektive, die Gefühle beschreiben, verwenden die Kinder:
gut, schlecht, traurig, wütend
- Um den Kindern zu ermöglichen, differenzierter über Gefühle zu sprechen, werden verschiedene methodisch-didaktische Maßnahmen getroffen:
 - Für die Kinder ist es eine Herausforderung, ihre Gefühle zu benennen. Ein ganzheitlicher Zugang, nämlich der Einsatz von Farbe (farbiges Papier) und von Körper und Mimik soll sie unterstützen, Gefühle auszudrücken.
 - Um Gefühle vielschichtiger zuordnen und versprachlichen zu können, drücken sich die Kinder zunächst mit ihrem Körper und ihrem Gesicht (mit Mimik und Gestik) im Rahmen eines Standbildes aus.
 - Im Rahmen des Wortspeichers (s. u. Alltagssprache) werden weitere, ausgewählte Adjektive angeboten.
 - Strukturen, um Gefühle im Zusammenhang mit einer Situation auszudrücken, sind zum Zeitpunkt der Sprachstandserhebung noch nicht vorhanden. Im Wortspeicher werden deswegen einfache Kausalsätze bereitgestellt.

Beschreibung der Aufgabe:

Grundlage des vorliegenden Aufgabenbeispiels ist das Bilderbuch „Irgendwie anders“. Die Schülerinnen und Schüler begegnen Ausschnitten aus dem Buch. Das Buch thematisiert Einsamkeit, Anderssein, Suche nach echten Freunden, Toleranz, etc.. Auch zeigt das Buch, dass es wichtig ist, seine eigenen Gefühle zu kennen und sie ausdrücken zu können.

An verschiedenen Stellen im Buch bietet es sich an, Einfühlungsübungen zu machen. Die Kinder versetzen sich in die Situation der Hauptperson *Irgendwie Anders*, drücken Gefühle aus und verbalisieren sie möglichst genau.

Zu Beginn des Buches antizipieren die Kinder, wie es dem *Irgendwie anders* geht, weil er allein auf einem Berg lebt. Die Szene, in der *Irgendwie Anders* traurig nach Hause geht, wird vorgelesen. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich mit Hilfe der Methode Standbild ein. Sie versuchen, die Gefühle und Gedanken von *Irgendwie Anders* mit Hilfe von Adjektiven und angebotenen Strukturen auszudrücken.

In einer weiteren Szene (*Irgendwie Anders* sucht die Freundschaft bei verschiedenen Tieren) denken sie darüber nach, was *Irgendwie Anders* sagen könnte, um anderen, mit denen er Kontakt aufnehmen möchte, seine Gefühlssituation zu erklären. Sie begründen die wahrgenommenen Gefühle mit Hilfe von angebotenen Sprachmustern (z. B. „Ich fühle mich ..., wenn .../Ich bin ..., weil ...“). Im Rahmen der Auseinandersetzung mit Gefühlen lernen die Kinder, sie auch schriftlich zu formulieren.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

Die folgende tabellarische Darstellung zeigt die kompetenzorientierten Impulse für alle Sprachniveaus. Mit Hilfe dieser Tabelle ist eine individualisierte und differenzierte Gestaltung des Unterrichts möglich. Die Impulse für das Sprachniveau, auf das das vorliegende Aufgabenbeispiel abgestimmt ist, sind **fett** gedruckt.

<i>geringe Sprachkenntnisse</i>	<i>Grundkenntnisse in der Alltagssprache</i>	<i>Unterstützungsbedarf in der Bildungs- und Fachsprache</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Höre dem ersten Teil der Geschichte von <i>Irgendwie Anders</i> genau zu. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Du hast gehört, wie <i>Irgendwie anders</i> lebt. Nimm dir ein farbiges Papier aus der Tischmitte, das zum Gefühl passt, das <i>Irgendwie Anders</i> hat. Begründe. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Stell dir vor, du bist <i>Irgendwie Anders</i> wie er nach Hause geht. Zeige mit deinem Körper und deinem Gesicht, wie es ihm geht. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Wähle aus den Wortkarten Adjektiven aus, die die Gefühle von <i>Irgendwie Anders</i> gut beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Finde Adjektive zu den Gefühlen, und schreibe sie auf Wortkarten. 	
<ul style="list-style-type: none"> • Komm in den Kinokreis. Hefte die Wortkarten an die Tafel. Clustere sie. Lies alle Wortkarten und teil dich mit. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Stell dir vor, du musst den Tieren erklären, wie du dich fühlst. Besprich dich mit deiner Partnerin/mit deinem Partner. 		
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibe in die Sprechblasen, wie sich <i>Irgendwie Anders</i> fühlt. Das Satzmuster „Ich bin z. B. traurig/einsam/enttäuscht/unsicher ... kannst du dabei 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibe in die Sprechblasen, warum sich <i>Irgendwie Anders</i> so fühlt und begründe deine Vermutung mit einem Satz. Das Satzmuster „Ich bin z. B. traurig/einsam/enttäuscht/unsicher, weil z. B. ich alleine spiele esse/male.“ kannst du dabei verwenden. 	



verwenden.	
<ul style="list-style-type: none">• Überlege dir, was dir geholfen hat, über Gefühle zu sprechen. Diese Sätze kannst du nutzen: „Um über Gefühle zu sprechen, hilft(en) mir (z. B das Adjektive/ verschiedene Sätze)“/„Ich kann meine Gefühle beschreiben. Ich möchte mir das Wort ... merken.“	
<ul style="list-style-type: none">• Nachbereitende Hausaufgabe: Erzähle zu Hause, wie du deine Gefühle auf Deutsch äußern kannst. Frage nach, wie du das in deiner Erstsprache machen kannst.	

Hinweise zum Unterricht

Wortspeicher

Beim Wortspeicher handelt es sich um das Schlüsselvokabular einer Unterrichtseinheit für die Lerngespräche und die Reflexion. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe des Wortspeichers ihren aktiven Wortschatz kontinuierlich aufbauen bzw. erweitern. Die Lehrkraft gestaltet einen sprachbewussten Unterricht und baut den Wortspeicher systematisch und geplant auf der Basis der Sprachstandserhebung auf. Die Wörter und Strukturen werden durchgängig im Rahmen der jeweiligen Unterrichtseinheit von der Lehrkraft sowie den Kindern produktiv angewendet. Die Verwendung präziser Begrifflichkeiten unterstützt den Lernprozess und schafft bildungssprachliche Handlungskompetenz in allen Fächern.

Vorausgesetzter Wortspeicher

Alltags-, Fach- und Bildungssprache	Nomen: das Adjektiv, das Gefühl Verben: begründen, beschreiben, notieren, überlegen Adjektive: glücklich, gut, traurig, wütend
Strukturen	Ich bin ... (z. B. wütend), weil ...

Wortspeicher der Unterrichtseinheit

Alltagssprache	bedrückt, einsam, enttäuscht, ratlos, traurig, unglücklich, unsicher, verwirrt
Fachsprache	
Bildungssprache	
Strukturen	Ich habe die Farbe ... (blau, grün,...) genommen, weil <i>Irgendwie Anders</i> (z. B. traurig/einsam/enttäuscht/unsicher)... ist. Ich bin z. B. traurig/einsam/enttäuscht/unsicher, weil ich (z. B. alleine spiele/esse/male)
Strukturen für die Reflexion	Wenn ich über Gefühle sprechen möchte, brauche ich ... (z. B. Adjektive/Sätze) Ich möchte mir das Wort ... merken, damit ...

Vernetzte Lerneinheit: Freundschaft, Gefühle und Empfindungen

Das *sprachliche Lernen und Handeln* in DaZ orientiert sich an *authentischen Situationen*. Im *Zusammenspiel unterschiedlicher Kompetenzen* werden die *Sprachsituationen* bewältigt. Die authentischen Sprachsituationen sind integrativ und fächerverbindend angelegt. Die folgende Darstellung (vernetzte Lerneinheit) zeigt die Mehrperspektivität der im Aufgabenbeispiel entwickelten Sprach- und Lernsituation. (*LehrplanPLUS*)

<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bilderbücher zu Gefühlen, z. B.: <i>Irgendwie Anders</i>; <i>Elmar</i>, <i>Heute bin ich</i>, <i>Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit</i>, ... – Gefühlskarten, -steine 	<p>Unterrichtsthemen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Warum geht's mir heute gut? – Wir finden Situationen, in denen ich/wir glücklich bin/sind. – Ich fühle mich heute ...- Wir sammeln Adjektive, die Gefühle beschreiben – Montagmorgenrunde: Gefühle in verschiedenen Situationen und Dilemmata – <i>Irgendwie Etwas</i> und <i>Irgendwie Anders</i> sind verschieden. Sie werden Freunde – Wir erzählen uns Geschichten von Unterschiedlichkeiten – Wenn ich allein bin, dann ... Wir sprechen über eine Situation, die man unterschiedlich fühlen kann. 	<p>Kompetenzen (Schwerpunkt: sprachliche Komp.)/ Schüleraktivitäten</p> <ul style="list-style-type: none"> – Portfolio: Meine Gefühle – Gefühle mit dem Körper, mit Farben, mit Klängen und mit Worten ausdrücken – Fragen stellen zum Thema – Standbilder zum Thema Gefühle/Einfühlübungen – Pantomime – Mein Freundebuch Freundschaft und Gefühle
<p>Weitere Fächer</p> <ul style="list-style-type: none"> – D1/2 1.3. Gespräche führen: eigene Gefühle äußern – DaZ 1.5.2 Anliegen und Konflikte auf dem individuellen Sprachstand diskutieren: Gefühle anderer wahrnehmen – Eth1/2 1.3: Eigene Gefühle wahrnehmen und unterscheiden 	<p style="text-align: center;">Wie kann <i>Irgendwie Anders</i> seine Gefühle ausdrücken? Wir sammeln Adjektive und Sprachmuster, um über Gefühle zu sprechen</p>	<p>Außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bibliothek: Wir schmökern in Büchern über Freundschaft und Gefühle – Wir besuchen ein Seniorenheim und sprechen mit den Menschen über Freundschaften und den Herausforderungen mit Freunden
<p>Weiteres Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ethik: Lebenssituationen anderer Menschen erfassen – HSU: Gefühle und Wohlbefinden – Kunst: Gefühle und 		<p>Kooperation mit Eltern</p> <ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsamer Besuch in der Bibliothek und Schmökern in Büchern zum Thema Gefühle – Eltern erzählen von ihrer besten Freundin/ihrem

Empfindungen bildlich Ausdruck verleihen – Musik: eigene Gefühle mit musikalischen Mitteln zum Ausdruck bringen.		besten Freund
--	--	---------------

Knappe Notizen zum Verlauf:

- Die Schülerinnen und Schüler hören den Anfang der Geschichte des *Irgendwie Anders* aus dem gleichnamigen Bilderbuch bis hin zu der Stelle, an der *Irgendwie Anders* nach Hause geht.
- Mit zwei Einfühlungsübungen sollen sich die Kinder in die Gefühlslage von *Irgendwie Anders* einfühlen.
 1. Die Kinder wählen passend zum Gehörten und zu dem Satz „*Irgendwie Anders* lebt einsam auf einem Berg“ ein farbiges Papier (Tischmitte) aus, was zum Gefühl von *Irgendwie Anders* passt. Sie begründen, warum sie die Farbe gewählt haben. (z. B.: Ich habe blau gewählt, weil wenn man einsam ist, dann ist einem kalt.)
 2. Die Kinder zeigen mit entsprechender Körperhaltung und Gesichtsausdruck, wie sich *Irgendwie Anders* fühlt.
- Die Schülerinnen und Schüler suchen nach Adjektiven, die die Gefühle von *Irgendwie Anders* passend beschreiben und notieren diese auf Wortkarten.
- Die Wortkarten werden an der Tafel gesammelt, geclustert und im Plenum von allen Kindern gelesen. Verständnisschwierigkeiten werden geklärt. Die Lehrkraft ergänzt bei Bedarf Adjektive aus dem Wortspeicher.
- Die Kinder versetzen sie sich in die Situation des *Irgendwie Anders*. Sie formulieren in der Ich-Perspektive; wie *Irgendwie Anders* den Tieren seine Gefühle mitteilt. Sie erproben passende Sprachmuster in der Ich-Form. Im Anschluss schreiben sie die gefundenen Ich-Sätze in Sprechblasen. Sprachmuster, wie z. B. Ich bin ... traurig/einsam/enttäuscht/unsicher, weil ich ...(alleine spiele esse/male).“ werden als Hilfestellung angeboten.
- Zum Abschluss überlegen die Kinder, was ihnen geholfen hat, über Gefühle zu sprechen. Die Lehrkraft bietet hier das Sprachmuster: „Wenn ich meine Gefühle erklären möchte, hilft(en) mir (z. B das Adjektiv/verschiedene Sätze)“/„Ich möchte mir das Wort... merken.“
- Als nachbereitende Hausaufgabe erzählen die Schülerinnen und Schüler zu Hause von der Begegnung mit dem Buch und, wie sie die Gefühle auf Deutsch ausgedrückt haben. Sie lassen sich erklären, wie man diese Gefühle in ihrer Erstsprache ausdrücken kann.

Anregungen zur Differenzierung/Individualisierung:

- Der Wortspeicher mit den Adjektiven liegt mehrfach (auf Wortkarten) bereit. Die Kinder können sich selbständig Wörter holen bzw. die Lehrkraft bietet bei Bedarf passende Wörter an.

- Kinder, die schreiben können, schreiben aus der Perspektive des *Irgendwie Anders* Briefe an die anderen Tiere oder an *Irgendwie Etwas*.
- In den Phasen der Partnerarbeit und des Rollenspiels arbeitet die Lehrkraft mit den Kindern, deren Sprachstand noch nicht so weit entwickelt ist.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

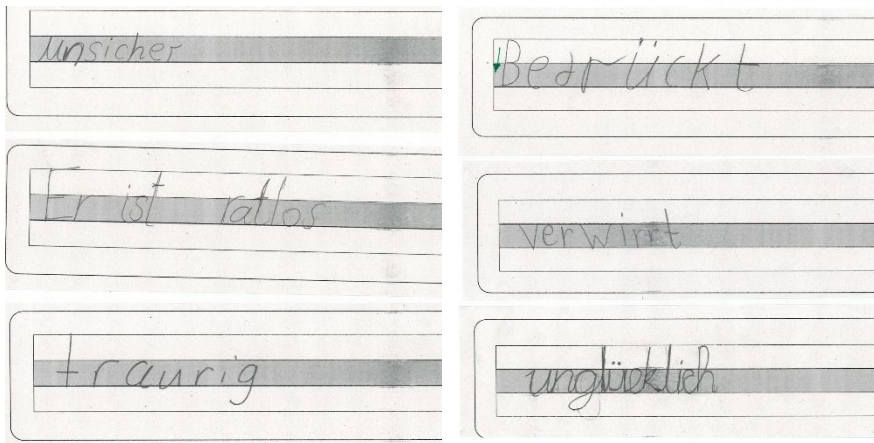


Abbildung 1:

Die Schülerinnen und Schüler finden Adjektive, um die Gefühle des *Irgendwie Anders* zu beschreiben. (*unsicher, bedrückt, ratlos, verwirrt, traurig, unglücklich*)

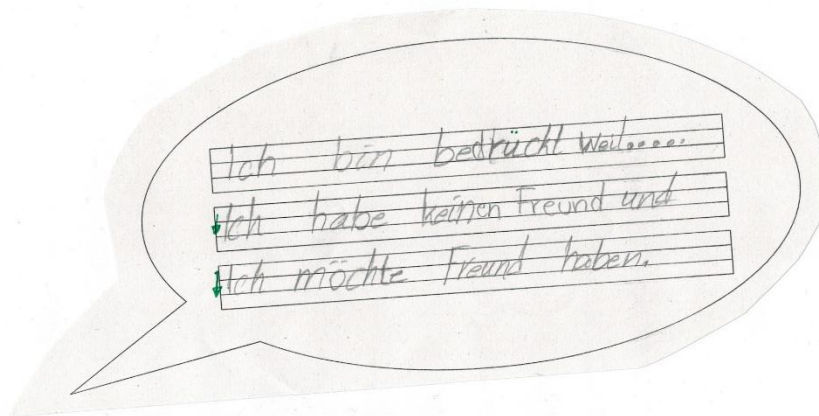


Abbildung 2:

Der Schüler nimmt die Perspektive des *Irgendwie Anders* ein und erklärt wie er sich fühlt.

„Ich bin bedrückt, weil, ich habe keinen Freund und ich möchte [einen] Freund haben.“

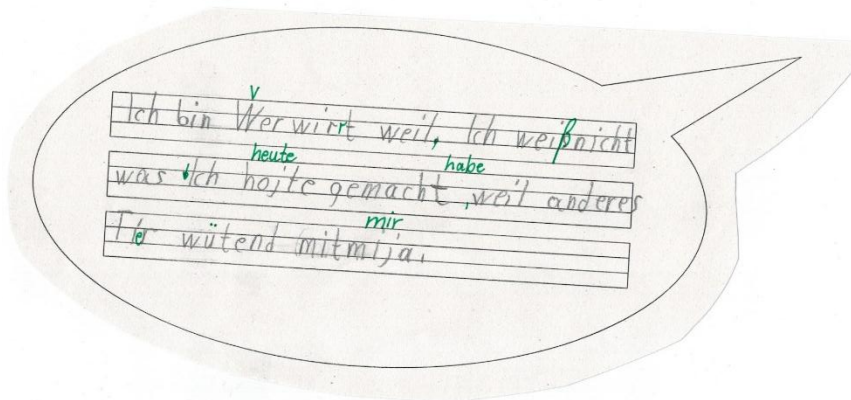


Abbildung 3:

Die Schülerin formuliert in der Perspektive des *Irgendwie Anders* folgenden Satz:

„Ich bin verwirrt weil, ich weiß nicht, was ich heute gemacht [habe], weil [ein] anderes Tier wütend mit mir [war].“

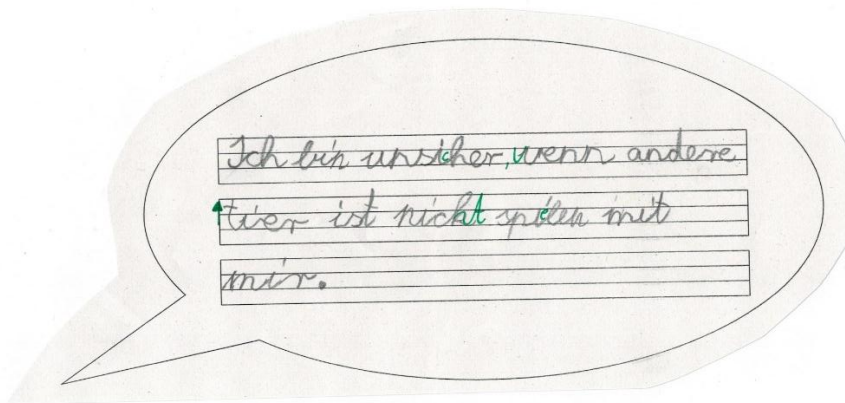


Abbildung 4:

Die Schülerin formuliert: *Ich bin unsicher, wenn andere Tier[e] ist nicht spielen mit mir.*

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

Systematische Beobachtungen zur Dokumentation des Lernprozesses:

Sprachliche Ebene	Inhaltliche Ebene
Die Schülerin, der Schüler...	Die Schülerin, der Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> benennt und sammelt Adjektive, die Gefühle beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> wählt aus der Adjektivsammlung entsprechend der Gefühlslage des <i>Irgendwie Anders</i> inhaltlich passende Adjektive aus.

<ul style="list-style-type: none"> • nutzt das vorgegebene Sprachmuster und setzt passende Adjektive ein, um die Gefühlslage des <i>Irgendwie Anders</i> („Ich bin ... (z. B. traurig/einsam/enttäuscht/unsicher), (weil)“) in verschiedenen Situationen zu beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreibt den Grund für die Gefühlslage des <i>Irgendwie Anders</i> in bestimmten Situationen („Ich bin <u>traurig</u>, weil ich <u>alleine auf dem Berg lebe.</u>“).
<ul style="list-style-type: none"> • nutzt eine Nebensatzkonstruktion mit weil („Ich bin ist... (z. B. traurig/einsam/enttäuscht/unsicher), weil ...“), um die Gefühlslage aus der Perspektive von <i>Irgendwie Anders</i> zu beschreiben. 	<ul style="list-style-type: none"> • versteht die Situation im Buch und verbalisiert die Gefühlslage von <i>Irgendwie Anders</i>.
<ul style="list-style-type: none"> • äußert sich in der ersten Person Singular (Ich bin z. B. traurig/einsam/enttäuscht/unsicher, weil z. B. ich alleine spiele esse/male.“) 	

Quellen- und Literaturangaben

Cave, Kathryn/Riddell, Chris (1994): *Irgendwie Anders*. Hamburg: Friedrich Oetinger Verlag